

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	10.12.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Smart City für die Jöllenbecker Straße zwischen Jöllenbeck Dorf und Babenhausen Süd****Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

Bezirksvertretung Jöllenbeck, 10.10.2024, TOP 7.4, Drucksachen-Nr. 8789/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Entwicklung einer intelligenten Verkehrslösung (Smart City) für die Jöllenbecker Straße zwischen Jöllenbeck Dorf und Babenhausen Süd, die durch eine datenbasierte, situative Verkehrssteuerung die Nutzung der Bus-Shuttle-Dienste für Pendler nach und aus Bielefeld in den Stoßzeiten durch verkürzte Fahrzeiten attraktiver macht.

Die Verkehrssteuerung könnte in den Hochfrequenz-Zeiten z.B. durch eine situationsabhängige, technologiebasierte LZA-Steuerung (KI) in Echtzeit erfolgen. In einigen Kommunen, z. B. Hamburg, gibt es bereits derartige Lösungen und gute Erfahrungen damit. Ziel ist, Personen für den Umstieg auf den ÖPNV zu gewinnen, dadurch den MIV zu reduzieren, die Verkehrssituation zu entlasten und die Mobilitätswende voranzubringen.

Begründung:

Die Einwohnerzahl des Stadtbezirks Jöllenbeck ist in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Heute wohnen deutlich über 20.000 Menschen in Bielefelds nördlichem Stadtbezirk, Tendenz weiter steigend. Der Wohnungsmangel, der durch das Wachstum der Stadt Bielefeld entsteht, führt in Jöllenbeck dazu, dass kontinuierlich weitere Baugebiete für das Entstehen neuer Wohnhäuser und Wohnungen ausgewiesen werden und sich so weitere Menschen in Jöllenbeck ansiedeln. Das ist eine begrüßenswerte Entwicklung, bringt es doch zusätzliches Leben, Vielfalt und Kaufkraft nach Jöllenbeck, wichtige Kriterien für eine gute Zukunft und prosperierende Entwicklung des Stadtteils.

Der hohe Stand an Wohnbevölkerung führt dazu, dass täglich eine Vielzahl Menschen von Jöllenbeck nach Bielefeld pendeln, da sie dort zur Schule gehen, studieren oder beruflich tätig sind. Aus den umliegenden Gemeinden pendeln viele Menschen nach Bielefeld zu ihren Arbeitsplätzen, so aus Spenge, Enger, Bünde usw. Jöllenbeck ist auch ein „Transit“-Stadtteil nach Bielefeld. Die Verkehrsstrecken müssen daher auch diesen Transitverkehr aufnehmen und verkraften.

Anlage: Protokollauszug Bezirksvertretung Jöllenbeck v. 10.10.2024**Beigeordneter****Dr. Witthaus**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.